

Ausstellung im Werkraum Bregenzewald – 13. Juni 2025 bis 29. August 2026

## unplugged die kraft der holzverbindungen

„unplugged – die kraft der holzverbindungen“ – eine Ausstellung von Handwerker:innen aus dem Werkraum Bregenzewald in Zusammenarbeit mit dem ETH Material Hub der ETH Zürich und dem STUDIO CROSS SCALE, Stuttgart.

Das Motto des letzten Jahres, „Handwerk erleben“, setzen wir auch dieses Jahr fort und widmen uns Holzverbindungen als zentrales Ausstellungsthema.

In einer umfassenden Ausstellung präsentiert der Werkraum Bregenzewald eine Vielzahl traditioneller Holzverbindungen – von der Möbelherstellung bis zur Architektur. Ein breites Spektrum an Mitgliedsbetrieben gewährt Einblicke in seine Expertise und Schaffenskraft.

Reine Holzverbindungen erleben in den letzten Jahren eine Renaissance – bei Handwerkern, Architekten, Planern und Kunden. Dies wird begünstigt durch veränderte Brandschutzbestimmungen im Holzbau, computergestützte Fertigungstechniken sowie durch das wachsende Bedürfnis, Materialien auf natürliche Weise zu verbinden. Die Auseinandersetzung mit den Eigenschaften und Möglichkeiten traditioneller Holzverbindungen dient heute als Ausgangspunkt für innovative und ressourcenschonende Entwicklungen in Handwerk, Architektur und Design. Sie bilden die Grundlage für eine ästhetische, nachhaltige und reparaturfähige Bauweise – und zeigen, welche Qualitäten im Handwerk stecken.

Darüber hinaus lässt sich das Prinzip der wieder-lösbaren Holzverbindungen auch auf andere Materialien übertragen. Die Ausstellung im Werkraum Haus soll daher auch als Plattform für den konstruktiven Diskurs über zirkuläres Design und nachhaltiges Bauen dienen.

Wir zeigen traditionelle, rein handwerklich gefertigte Holzverbindungen aus der Region im Vergleich zu modernen, industriell hergestellten Varianten. Ergänzend präsentieren wir Beispiele aus anderen Ländern und Kulturen.

Außerdem wird veranschaulicht, wie Holzverbindungen in aktuellen und zukünftigen Bauprojekten, Möbeln und Objekten Anwendung finden. Handmuster zum Anfassen und Ausprobieren sowie Exponate mit Verbindungslösungen im Maßstab 1:1 machen das Thema greifbar.

Ein begleitendes Rahmenprogramm vertieft verschiedene Aspekte rund um Holzverbindungen in Vorträgen und Präsentationen. In Workshops haben Besucher:innen die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und die Kraft sowie die gestalterischen Möglichkeiten von Holzverbindungen praktisch zu erfahren.

### Über die Ausstellung – Stimmen der Mit-Kuratoren

#### **Dipl. Ing. Udo Thönnissen, Material Hub der ETH Zürich:**

Wo wird das Zusammenspiel von Material, Kräften, Gestaltung und Handwerk eindrücklicher erfahrbar als in einer Holzverbindung? Oft verborgen, übersehen oder als nebensächlich erachtet, entscheidet gerade sie über die Qualität einer Konstruktion oder eines Möbelstücks.

In einer Holzverbindung fügen sich mehrere Hölzer so zusammen, dass durch die gezielte Formung der Kontaktflächen ein stabiler Verbund entsteht – idealerweise ganz ohne Leim und Metall. Hier zeigt sich, ob ein Objekt den Ansprüchen an einfache Montage, sparsamen Materialeinsatz, Reparaturfähigkeit, Kostenbewusstsein und Funktionalität gerecht wird.

Der Entwurf und die Herstellung solcher Verbindungen erfordern Präzision und ein tiefes Verständnis für das Naturmaterial Holz – für Wuchsrichtung, Faserverlauf und seine hygroskopischen Eigenschaften.

In dieser Ausstellung stehen für einmal nicht Architekten und Designer im Zentrum, sondern Schreiner und Zimmerleute. Die ausgestellten Holzverbindungen sollen die schöpferische Vielfalt des Handwerks haptisch erlebbar machen und zu neuen Ideen inspirieren.

### **Sascha Bauer, Daniel Pauli, STUDIO CROSS SCALE**

Die Kunst, Holz zu verbinden, ist nicht nur eine technische Herausforderung, sondern Ausdruck kultureller Vielfalt und handwerklicher Identität. Über Jahrhunderte entstanden weltweit besondere Lösungen, die bis heute faszinieren. Diese Vielfalt und Tiefe zeigt sich auch in der Ausstellung selbst: Pate für die grafischen Darstellungen ist das Handbuch The Joinery Compendium, das über 400 traditionelle Holzverbindungen und deren Herstellung dokumentiert. Die Techniken entwickelten sich über Generationen in verschiedenen Kulturräumen – mit jeweils eigenen Begriffen. In der Terminologie des Handbuchs werden sie erstmals systematisch in Deutsch, Englisch und Japanisch gegenübergestellt. Im Bregenzerwald und darüber hinaus möchte diese Ausstellung eine internationale und lokale Betrachtung von Holzverbindungen ermöglichen und Impulse geben, wie wir die handwerkliche Präzision, Reparierbarkeit und kulturelle Kontinuität wieder aufleben lassen können.

## **Der Werkraum Bregenzerwald**

2013 eröffnete der Werkraum Bregenzerwald das Werkraum Haus in Andelsbuch. Das von Peter Zumthor entworfene Gebäude entstand in Zusammenarbeit mit Bregenzerwälder Handwerker:innen und ist seither ein international anerkannter Ort für Handwerk und Baukultur. Der Werkraum Verein wird von seinen Mitgliedern getragen – Handwerker:innen und Gestalter:innen aus dem Bregenzerwald.

### **Ausstellungseröffnung**

FR, 13. Juni 2025 um 18 Uhr

### **Öffnungszeiten**

DI–FR: 10–18 Uhr | SA: 10–16 Uhr

SO, MO und Feiertage geschlossen

### **Öffentliche Führungen**

Mittwochs um 11 Uhr | Donnerstags um 16 Uhr

Führungen durch das Werkraum Depot: jeden ersten Dienstag im Monat um 11 Uhr.

Keine Anmeldung erforderlich.

### **Kontakt**

Werkraum Bregenzerwald GmbH

Hof 800, 6866 Andelsbuch | Vorarlberg, Österreich

+43 5512 26386

info@werkraum.at

www.werkraum.at